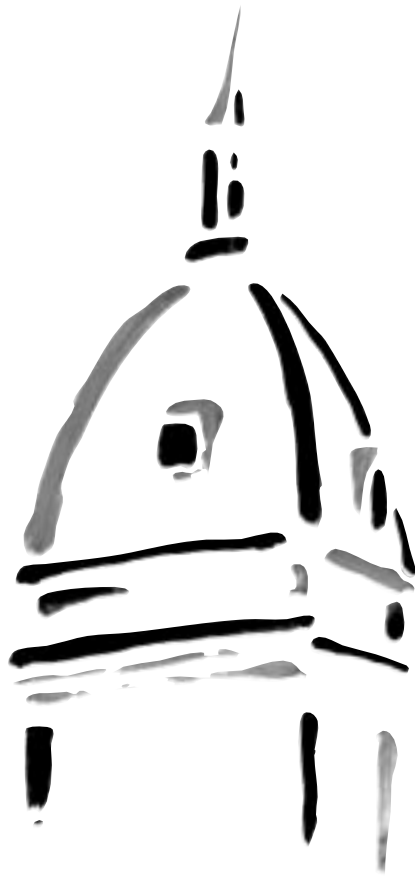




GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG
INTERLAKEN

**Halbjahres-Bericht
Geschäftsjahr 2004**





KONZERN-KENNZAHLEN IN KÜRZE

1. Januar bis 30. Juni	2004	2003	Veränderung	2002
Gästefrequenzen Logiernächte	57 196	51 622	+10,8 %	66 258
Umsatz in Mio. CHF	24,614	23,186	+ 6,2 %	28,118
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	5,865	6,026	- 2,7 %	8,808
Betriebsergebnis I in %	23,8 %	26,0 %		31,3 %
EBITDA in Mio. CHF	3,331	3,714	-10,3 %	6,384
EBITDA in %	13,5 %	16,0 %		22,7 %
Nettoergebnis in Mio.	- 1,020	- 0,479		1,722
Nettoergebnis pro Aktie	- 3,64	- 1.71		6.15
Aktienkapital in Mio. CHF	28,000	28,000		28,000
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000		280 000
Börsenkaptalisierung in Mio. CHF	78,400	64,400		73,640
Aktienkurs per 30.06.	280	230		263
Aktienkurs (H/T)	290/230	240/191		354/262

EBITDA
Earnings Before Interest, Taxes,
Depreciation and Amortisation

KONZERN: HALBJAHRES-BERICHT 2004
FREQUENZEN UND ERLÖSE GESTEIGERT
TROTZ ERHÖHTEN KOSTEN ZUVERSICHTLICH

Unsere zwei Hotels, beide an bevorzugten Standorten in den bekannten Tourismuszentren Interlaken und Luzern liegend, sind bestens gerüstet in die erste Jahreshälfte eingetreten. Die Erfahrungen aus dem fordernden Vorjahr, das durch sehr schwierige Rahmenbedingungen geprägt war, veranlassten uns, das Leistungsprofil der beiden Hotels kritisch zu überprüfen.

Das Resultat: Wir fühlen uns nach wie vor dem Status und den Standards der internationalen Spitzenhotellerie verpflichtet und wollen Dienstleistungen erbringen, die allerersten Ansprüchen gerecht werden. Alle unsere Bemühungen zielen dahin, für den Gast hochstehende Erlebnisse mit mannigfachen Mehrwerten zu schaffen. Das qualitativ verbesserte Beherbergungsangebot in beiden Betrieben, die gesteigerte Attraktivität der Restauration in Interlaken wie in Luzern, legen dafür Zeugnis ab.



Im erfahrungsgemäss schwächeren ersten Halbjahr gelang es, die Frequenzen um 10,8 Prozent und den Gesamterlös auf CHF 24,6 Millionen oder um 6,2 Prozent zu steigern. Als Gewinner sind insbesondere Incentive-Veranstaltungen aus den USA und die Rückkehr einer begrenzten Gästeschaft aus dem Fernen Osten zu nennen. Tagungen, Kongresse, Produktpräsentationen und andere Veranstaltungen, welche in wesentlichem Masse unsere Hotels in der Zwischensaison beleben, konnten wir auf dem bisherigen hohen Niveau halten. Am auffälligsten jedoch ist das kurzfristige Buchungsverhalten unserer Gäste, das sich in allen Segmenten, vom Individualgast bis zum Organisator von Veranstaltungen, feststellen lässt.

Erhöhte Aufwendungen, Betriebskosten, insbesondere jene für die Entlohnung einer sich voll für die Unternehmungsziele engagierenden Mitarbeiterschaft, führen zu einem etwas schwächeren Betriebsergebnis I (Umsatz abzüglich direkte Betriebskosten). Dieses ist nach wie vor einer der aussagekräftigsten Vergleichswerte in der Schweizer Hotellerie.

In Prozenten vom Erlös ist das BE I mit 23,8 Prozent (Vorjahr 26,0 Prozent) schwächer ausgefallen. Es dient uns nicht als Trost sondern als Ansporn, dass wir mit gleichen Kosten auch einen höheren Erlös hätten bewältigen können. Für Unterhalt und Ersatz wurden auch in diesem Jahr mehr als CHF 2 Millionen oder 8,2 Umsatz-Prozente aufgewendet, um unsere hochwertigen Gebäulichkeiten und Einrichtungen für eine anspruchsvolle Gästeschaft stets in makellosem Zustand zu halten.

Der EBITDA wird mit CHF 3,3 Millionen ausgewiesen und stellt sich damit auf 13,5 Prozent vom Erlös ein. Der Cashflow weist mit CHF 2,2 Millionen den nahezu identischen Wert wie im Vorjahr auf. Das Nettoergebnis fällt für das erste Halbjahr mit CHF minus 1 Million (Vorjahr CHF minus 0,5 Millionen) unbefriedigend aus.

Aufgrund optimistischer Wachstumsprognosen hatten wir uns einen zügigeren, intensiveren Aufschwung der Nachfrage vorgestellt. Wir sind aufgrund unseres intakten Angebotes jedoch bereit, eine weiter gesteigerte Nachfrage mit Elan aufzunehmen. Unsere Erwartungen für Sommer und Herbst sind entsprechend. Die Erfahrungen mit den sich immer schneller ändernden exogenen Faktoren lassen indessen keine verbindlicheren Aussagen zu.

Wir stellen fest, dass das Interesse für das Echte und Ursprüngliche nach wie vor vorhanden ist. Dies veranlasst uns, unser Engagement für die qualitative Spitzenleistung weiter zu leben. Dies in der Überzeugung, dass die entsprechenden finanziellen Resultate nicht ausbleiben werden.

Dr. Peter Bratschi
Präsident des Verwaltungsrates

Emanuel Berger
Delegierter des Verwaltungsrates



HALBJAHRES-BERICHT 2004

	2004	2003
Gästefrequenzen Logiernächte	36 871	35 058
Umsatz in Millionen CHF	17,626	17,394
Personalkosten in Millionen CHF	6,805	6,288
Betriebsergebnis I in Prozent	29,9	33,6
Average Room Rate	370.38	378.12

Der durchschnittliche Erlös pro Gast und Tag hat sich von CHF 497.– auf CHF 478.– reduziert, was auf eine immer noch etwas verhaltene Ausgabefreudigkeit der Gästeschaft hinweist. Da spielen natürlich auch die Währungsrelationen eine Rolle.

Die Ausbildungen unserer Therapeuten im Spa haben anfänglich Mehrkosten verursacht, die sich in gesteigerten Personalaufwendungen niederschlagen. Dadurch wird erstmals ein Betriebsergebnis I ausserhalb unserer Dreierregel – mit 29,9 Prozent – ausgewiesen. Dieses beläuft sich auf CHF 5,3 Millionen und fällt um 9,8 Prozent schwächer als im Vorjahr aus.

Mit einer Frequenzsteigerung von 5,2 Prozent haben wir einen ersten Leistungsbeweis für das erste Halbjahr erbracht. Der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis lag mit CHF 370.– im Rahmen des Vorjahres. Die Erlöse aus Hotelleistungen weisen mit CHF 17,6 Millionen eine bescheidene Steigerung von 1,3 Prozent aus. Die Variationen innerhalb unserer verschiedenen Gästesegmente Individualgäste, Kongresse und Tagungen sowie Incentive-Veranstaltungen sind marginal. Im Bereich der Touren, insbesondere aus dem Fernen Osten, ist zudem wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Die Gäste aus dem Inland haben erstmals mehr als die Hälfte unserer Frequenzen generiert.



Die neuen Einrichtungen des E'SPA-Bereiches für Therapien und Anwendungen sind auf grosse Akzeptanz gestossen.

Es stimmt uns zuversichtlich, dass 43 Prozent unserer Gäste Männer sind. Diesbezüglich heben wir uns von anderen Wellness-Zentren ab, die weit höhere Damenanteile aufweisen. Das E'SPA wird uns auch noch vermehrt zu einer wetterunabhängigen Destination für erholsame Ferien und Aufenthalte werden lassen.

Die Aussichten für Spätsommer, Herbst und kommenden Winter sind relativ ungewiss. Es stimmt uns jedoch zuversichtlich, dass uns dieser Tage das führende Reisemagazin «Travel & Leisure» als erstes Schweizer Hotel auf den 25. Platz der weltbesten Hotels und auf Platz 5 in Europa gesetzt hat. Dies dokumentiert unser intensives Engagement für den Gast in Richtung noch ausgefeilterer, personalisierterer Dienstleistungen.

Rosmarie & Emanuel Berger
Direktion

Fredi Daumüller
Stellvertretender Direktor

Logiernächte-Statistik per 30. Juni 2004

	2004	in %	2003	in %	Diff. in %
Schweiz	18 801	51,0	17 250	49,2	9,0
Deutschland	2 736	7,4	3 368	9,6	- 18,8
Frankreich	399	1,1	475	1,4	- 16,0
Italien	183	0,5	328	0,9	- 44,2
Österreich	230	0,6	270	0,8	- 14,8
Grossbritannien	2 551	6,9	2 889	8,2	- 11,7
Niederlande	116	0,3	286	0,8	- 59,4
Skandinavien	75	0,2	493	1,4	- 84,8
Spanien	129	0,4	167	0,5	- 22,8
Russland	863	2,3	540	1,5	59,8
USA	6 715	18,2	5 642	16,1	19,0
Südamerika	104	0,3	144	0,4	- 27,8
Indien	574	1,6	473	1,4	21,4
Japan	1 357	3,7	436	1,3	211,2
China	89	0,2	15	0,0	493,3
Golf-Staaten	159	0,4	143	0,4	11,2
Asien	277	0,8	361	1,0	- 23,3
Diverse	1 513	4,1	1 778	5,1	- 14,9
Total	36 871	100,0	35 058	100,0	5,2

PALACE

LUZERN

HALBJAHRES-BERICHT 2004

	2004	2003
Gästefrequenzen Logiernächte	20 325	16 564
Umsatz in Millionen CHF	6,987	5,792
Personalkosten in Millionen CHF	3,871	3,425
Betriebsergebnis I in Prozent	8,4	3,1
Average Room Rate	276.48	265.01

Die ersten sechs Monate des Jahres waren geprägt von einer langsamen Erholung unserer Hauptmärkte. Alle Segmente verzeichneten einen – unterschiedlich starken – Anstieg der Frequenzen. Allen voran stehen die Bereiche der Touren und der Incentivereisen, die im Vorjahr am meisten unter den schlechten Vorzeichen gelitten haben. Diese Tatsache widerspiegelt sich entsprechend auch in der Herkunft der Gäste: Die Märkte Japan und USA brachten uns deutlich mehr Frequenzen als noch im Vorjahr. Ebenfalls erfreulich waren die Zunahmen aus unserem Heimmarkt und aus Deutschland. Ein Wermutstropfen ist der nicht klar zu begründende Rückgang der britischen Gäste. Das Erholungspotential der anderen Segmente, vornehmlich jenes der Kongresse und Meetings, ist noch hoch. Sie haben noch nicht zur starken Nachfrage der Vorjahre zurückgefunden. Insgesamt lagen die Frequenzen um 22,7 Prozent über dem Vorjahr.

Die Erträge stellten sich mit CHF 6,987 Millionen ebenfalls klar höher ein als im Vorjahr (+20,6 Prozent). Der durchschnittliche Zimmerpreis von CHF 276.– konnte um 4,3 Prozent angehoben werden. Das Betriebsergebnis I wurde zwar im Verhältnis gesteigert, jedoch konnten trotz haushälterischen Ausgaben und umsichtiger Einsatzplanung die hohen Fixkosten und die zunehmenden Betriebskosten nicht vollumfänglich aufgefangen werden. Im ersten, traditionell schwächeren Halbjahr resultiert ein Betriebsergebnis I von CHF 590 000.–, welches über dem Vorjahresbetreffnis liegt, und ein im Vergleich zum Vorjahr positiver EBITDA von CHF 83 000.–.

Der erste Monat des zweiten Halbjahres hat, trotz den misslichen Wetterverhältnissen, recht erfreulich angefangen. Die Nachfrage für das Mitte August beginnende Lucerne Festival stimmt uns zuversichtlich. Eine solide Prognose bezüglich der Herbstmonate ist nicht zuletzt wegen dem extrem kurzfristigen Buchungsverhalten äusserst schwierig. Vorausgesetzt, dass der vielbeschriebene Aufschwung sich nun auch im realen Handeln der Gäste niederschlägt, blicken wir mit vorsichtigem Optimismus in die zweite Jahreshälfte. Ein hervorragendes Angebot steht bereit und hoch motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen sich, Sie bald im PALACE LUZERN begrüßen zu dürfen.

*Constancia & Andrea Jörger, Direktion
Lefert Westenbrink, Vizedirektor*



Logiernächte-Statistik per 30. Juni 2004

	2004	in %	2003	in %	Diff. in %
Schweiz	6 413	31,5	5 422	32,7	18,3
Deutschland	2 563	12,6	2 253	13,6	13,8
Frankreich	227	1,1	252	1,5	- 9,9
Italien	218	1,1	143	0,9	52,4
Österreich	127	0,6	128	0,9	- 0,8
Grossbritannien	1 242	6,1	1 856	11,2	- 33,1
Niederlande	219	1,1	303	1,8	- 27,7
Skandinavien	103	0,5	165	1,0	- 37,6
Spanien	279	1,4	84	0,5	232,1
Russland	169	0,8	189	1,1	- 10,6
USA	4 659	22,9	2 741	16,5	70,0
Südamerika	443	2,2	60	0,4	638,3
Indien	216	1,1	279	1,7	- 22,6
Japan	1 355	6,7	556	3,4	143,7
Asien	1 014	5,0	486	2,9	108,6
Diverse	1 078	5,3	1 647	9,9	- 34,5
Total	20 325	100,0	16 564	100,0	22,7



ARRANGEMENTS FÜR AKTIONÄRE

IM VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA INTERLAKEN

Sommer Classic

Gültig bis 31. Oktober 2004

2 Nächte ab CHF 860 p.P.
3 Nächte ab CHF 1194 p.P.
inkl. Übernachtung im DZ
mit Harder- oder Interlakenblick,
VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around,
freie Benutzung von Pool, Whirlpools,
Sauna, Dampfbad, Fitness- und
Gymnastikräumlichkeiten und
täglichen Fit & Fun Lektionen
Service und Mehrwertsteuer

The muscle warming ritual programme im neuen ESPA Refugium

Gültig bis 31. Oktober 2004

3 Nächte ab CHF 1484 p.P.
inkl. Übernachtung im DZ
mit Harder- oder Interlakenblick,
VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around
Padabhyanga – traditionelles Fussbad
in warmem Blütenwasser.

The ESPA muscle relaxing massage –
der Körper wird hier mit Fitnessöl
massiert

The ESPA muscle relaxer –
ultimativer Körperwickel
mit Meeresschlamm

The hydrotherapy bath –
ein luxuriöses Bad
mit aromatischen Ölen

freie Benutzung von Pool, Whirlpools,
Sauna, Dampfbad, Fitness-
und Gymnastikräumlichkeiten
und täglichen Fit & Fun Lektionen
Service und Mehrwertsteuer

VICTORIA-JUNGFRAU Royal

Gültig bis 31. Oktober 2004

Das Arrangement
für aussergewöhnliche Momente

2 Nächte ab CHF 960 p.P.
inkl. Übernachtung im DZ
mit Harder- oder Interlakenblick,
VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around,
Champagner, Früchte, Blumen,
Kerzen im Zimmer, Teegedeck und
Gebäck, freier Eintritt in den
exklusiven Spa, romantische
Kutschenfahrt durch Interlaken.

Better Aging, Modul «K» (Kardiologie)

7. bis 9. November 2004

CHF 1715.– p.P.

Modul «E» (Endokrinologie)

28. bis 30. November 2004

CHF 1515.– p.P.

2 Übernachtungen im DZ mit Sicht
zum Harder oder Interlaken,
täglich Vollpension mit reichhaltigem
Frühstücksbuffet, Mittag- und
Abendessen «Spa Cuisine».
Strukturiertes, vielseitiges Programm
mit medizinischen Tests und Spezial-
lektionen. Individuelle, ärztliche
Beratung. Täglich frei wählbare Fit- &
Fun Lektionen. Freie Benutzung des
exklusiven Spa mit Pool, Whirlpool,
Sauna, Dampfbad, Fitness- &
Gymnastikräumen, Service & MWSt.

*Das «Better Aging at VICTORIA-
JUNGFRAU-Programm» wird in
Zusammenarbeit mit einem inter-
disziplinären Ärzteteam durchgeführt.*

Gerne informieren wir Sie über unsere
Arrangementpreise in Junior Suiten
und Deluxe Suiten.

ARRANGEMENTS FÜR AKTIONÄRE

IM PALACE LUZERN

Sommer Privilegien

Gültig bis 31. Oktober 2004

Für PALACE-Gäste, welche Vielfalt und Abwechslung in einzigartiger Fülle schätzen.

2 Nächte ab CHF 594 p.P. im DZ Anreise Donnerstag bis Samstag. Inklusiv täglich PALACE Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Dine-In im Restaurant «Les Artistes» am Anreisetag, revitalisieren mit Sauna und Dampfbad, Einstellplatz in der Tiefgarage.

PALACE à deux

Gültig bis 31. Oktober 2004

Zweisamkeit in luxuriöser Atmosphäre inspiriert die Sinne und die Seele.

2 Nächte ab CHF 847 p.P. in einer Junior Suite mit Seeblick. Inklusiv feurig-sinnliches Frühstück in Ihrer Suite am ersten Morgen, weitere Tage PALACE Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Champagner und Rosen zur Begrüssung, ein Candle-Light-Dinner in ihrer Suite mit ganz persönlicher Atmosphäre, revitalisieren mit Sauna und Dampfbad, Einstellplatz in der Tiefgarage.

Museum (S)Pass

Gültig bis 31. Oktober 2004

2 Nächte ab CHF 640 p.P. im DZ Anreise Donnerstag bis Samstag. Inklusiv PALACE Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Dine-In im Restaurant «Les Artistes» am Anreisetag, revitalisieren mit Sauna und Dampfbad, geführter Stadtbummel und Museumsspass für alle Museen Luzerns und der Schweiz, Einstellplatz in der Tiefgarage.

Gerne informieren wir Sie über unsere Arrangementpreise in Zimmern mit Seeblick, Junior Suiten und Suiten.

Während des Lucerne Festivals Sommer Preise auf Anfrage.

Geschäftsbedingungen VICTORIA-JUNGFRAU und PALACE LUZERN:

Alle Arrangements gelten auf Anfrage und gemäss Verfügbarkeit und müssen vom Hotel rückbestätigt werden. Arrangements, welche nicht zeitlich definiert sind gelten nicht an Feiertagen und speziellen Anlässen.

Aktionärsvergünstigungen

Auf die Arrangements gewähren wir 10% Reduktion.



Anlässlich der Generalversammlung vom 21. Mai 2004 wurde der VICTORIA-JUNGFRAU Award für Spitzenleistungen im Tourismus vergeben.

Helfen Sie mit, den nächsten Gewinner zu wählen. Die Übergabe des VICTORIA-JUNGFRAU Award 2005 findet anlässlich der Generalversammlung vom 6. Mai 2005 statt.

Gerne sehen wir Ihrer persönlichen Empfehlung entgegen. Die vorgeschlagene Person soll sich durch ihre besonderen Leistungen zum Wohle des Tourismus in der Region Berner Oberland oder Zentralschweiz/Luzern abheben.

Empfehlung:

Kurze Begründung:

Absender:

Berücksichtigt werden Einsendungen bis 7. März 2005



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Correspondance commerciale-réponse

Invio commerciale-risposta

VICTORIA-JUNGFRAU
GRAND HOTEL & SPA
DIREKTION
HÖHEWEG 41
3800 INTERLAKEN

AKTIONÄRS-INFORMATIONEN

- für Zahlen/Daten:
Emanuel Berger, Direktor
Kurt Zwahlen, Controller
Telefon 033 828 26 68
Telefax 033 828 28 81
E-Mail:
generalmanager@victoria-jungfrau.ch
- Aktionärs-Register:
Frau A. Eschke, Prokuristin
Telefon 033 828 26 72
Telefax 033 828 28 85
E-Mail:
a.eschke@victoria-jungfrau.ch
- für Zimmer-Reservierungen
im VICTORIA-JUNGFRAU
Grand Hotel & Spa Interlaken:
Frau H. Begert
Telefon 033 828 26 11
Telefax 033 828 28 86
E-Mail:
reservation@victoria-jungfrau.ch
- für Zimmer-Reservierungen
im PALACE LUZERN
Frau M. Merabet
Telefon 041 416 10 08
Telefax 041 416 10 00
E-Mail:
reservation@palace-luzern.ch

ANGABEN ZUR AKTIE

Valoren-Nr. 111 107
Kotiert an:
– Börse Schweiz SWX, Haupttableau
– Berner Telefonbörse

Steuerwert 1. Januar 2004:
CHF 250.–
Aktueller Börsenkurs 30. Juli 2004:
CHF 280.–

NÄCHSTE GENERALVERSAMMLUNG

Auffahrtsfreitag, 6. Mai 2005



VICTORIA-JUNGFRAU
Grand Hotel & Spa
CH-3800 Interlaken
Telefon +41 (0) 33 828 28 28
Telefax +41 (0) 33 828 28 80
interlaken@victoria-jungfrau.ch
www.victoria-jungfrau.ch

PALACE
LUZERN



PALACE LUZERN
Haldenstrasse 10
CH-6002 Luzern
Telefon +41 (0) 41 416 16 16
Telefax +41 (0) 41 416 10 00
info@palace-luzern.ch
www.palace-luzern.ch

Members of *The
Leading Hotels
of the World*


Swiss Deluxe Hotels